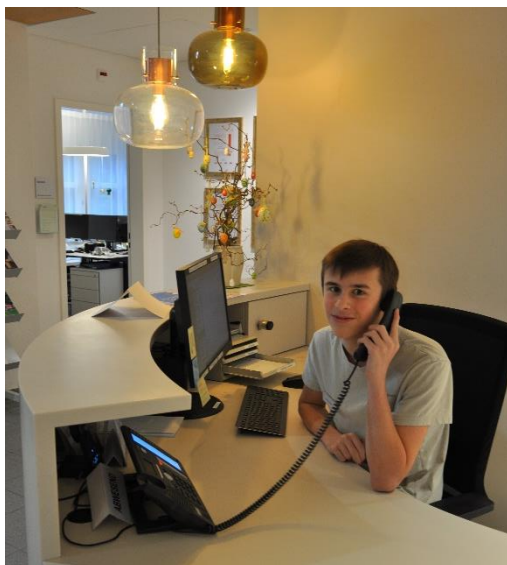


# Erfahrungsberichte 2026

## Lukas Zünd, 1. Lehrjahr



Im Sommer begann ich meine Ausbildung in der Kanzlei der Gemeinde Au und konnte mich dort in kurzer Zeit sehr gut einleben. Seit dem 2. Februar 2026 habe ich nun ins Sekretariat des Alters- und Pflegeheims Hof Haslach gewechselt, welches ebenfalls eine Abteilung innerhalb meiner gesamten Ausbildung ist. Dieser Wechsel ermöglicht es mir, die vielseitigen Seiten der öffentlichen Verwaltung aus einer ganz neuen Perspektive kennenzulernen und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen im direkten Kontakt mit vielen verschiedenen Menschen zu sammeln. Mein Arbeitsalltag ist dabei sehr abwechslungsreich gestaltet: Den Vormittag verbringe ich meistens am Empfang, wo ich die erste Ansprechperson für Besuchende sowie für die Bewohnerinnen und Bewohner bin. Ich nehme ihre persönlichen Anliegen entgegen, gebe Auskünfte und kümmere mich zuverlässig um die eingehenden Telefonate. Nach der Mittagspause wechsele ich in das Sekretariat, in dem ich mich hauptsächlich verschiedenen organisatorischen und administrativen Aufgaben widme, was eine tolle Ergänzung zur Arbeit am Empfang ist. Besonders schätze ich an meiner täglichen Arbeit im Hof Haslach die Kombination aus klassischer Büroarbeit und dem persönlichen, menschlichen Austausch. Die Zusammenarbeit mit dem Pflorgeteam und der tägliche Kontakt mit den Bewohnenden, sowie deren Angehörigen, bereichern meinen Berufsalltag sehr und sorgen dafür, dass die Arbeit stets spannend und abwechslungsreich bleibt. Ich bin froh, meine Lehre in der Gemeinde Au absolvieren zu können, da ich hier die Möglichkeit habe, ständig neue berufliche Fähigkeiten zu erwerben und die Abläufe einer öffentlichen Verwaltung direkt mitzerleben.

## Zoé Leitner, 2. Lehrjahr



Ich bin aktuell im zweiten Lehrjahr und bin zurzeit in der Bauverwaltung tätig. Während meiner Ausbildung zur Kauffrau EFZ auf der Gemeindeverwaltung Au habe ich die Möglichkeit, jedes Semester eine neue Abteilung kennenzulernen. Dieser regelmässige Wechsel bringt Abwechslung in meine Lehrzeit und ermöglicht es mir, meine Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Zusätzlich zu der Arbeit in meinem Lehrbetrieb besuche ich zweimal wöchentlich die Berufsschule in Altstätten. In der Bauverwaltung beschäftige ich mich grösstenteils mit der Erfassung von Baugesuchen sowie der Ausstellung von Bauanzeigen und Baubewilligungen. Besonders interessant finde ich die verschiedenen Aspekte, die bei einem Bauprojekt berücksichtigt werden müssen. Durch diese Aufgaben kann ich mein Verständnis für rechtliche Grundlagen und administrative Prozesse erweitern. Bisher erlebe ich diese Abteilung als sehr spannend und vielseitig. Ein wichtiger Bestandteil meiner Ausbildung ist auch der Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern. Dabei lerne ich, wie ich Anliegen freundlich und kompetent bearbeite und kann meine Kommunikationsfähigkeiten verbessern. Gleichzeitig wird meine selbständige und genaue Arbeitsweise gefördert. Zu Beginn jeder neuen Abteilung stelle ich mich der grössten Herausforderung meiner Ausbildung und zwar der Einarbeitung. Dies ist anspruchsvoll, da viele neue Themen auf mich zukommen und ich noch nicht über das Fachwissen dieser Abteilung verfüge. Dank der Unterstützung unserer Praxisausbildnern und den anderen Teammitgliedern finde ich mich jedoch rasch zurecht und kann die verschiedenen Prozesse schnell nachvollziehen. Meine Ausbildung empfinde ich als sehr vielseitig und lehrreich. für mich ist, die mich optimal auf meine berufliche Zukunft vorbereitet.



### **Fabienne Edelmann, 3. Lehrjahr**

Ich bin aktuell im dritten und letzten Lehrjahr meiner Ausbildung zur Kauffrau. Während dieser Zeit hatte ich die Gelegenheit, in sechs unterschiedlichen Abteilungen tätig zu sein und dabei verschiedene Aufgaben zu übernehmen. Der regelmässige Austausch mit Kunden gehörte ebenfalls zu meinem Arbeitsalltag und hat mir geholfen, meine Kommunikationsfähigkeiten stetig zu verbessern. Diese vielfältigen Erfahrungen ermöglichten mir einen umfassenden Einblick in die Verwaltungsarbeit und halfen mir, meine Flexibilität sowie mein lösungsorientiertes Denken weiterzuentwickeln. Besonders schätze ich den direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern, da die Anliegen sehr unterschiedlich sind und jeder Tag neue Herausforderungen mit sich bringen. Genau diese Abwechslung macht meine Arbeit für mich besonders spannend und interessant. Der Wechsel in eine neue Abteilung war zu Beginn oft mit gewissen Herausforderungen verbunden, da ich mich zuerst in neue Themen und Abläufe einarbeiten musste. Mit der Zeit gelang es mir jedoch, das nötige Fachwissen aufzubauen und mich sicher in den jeweiligen Aufgabenbereichen zu bewegen. Dabei konnte ich stets auf die Unterstützung meiner Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen zählen, was mir den Einstieg erleichtert hat. Zusätzlich konnte ich meine organisatorischen Fähigkeiten verbessern und lernte, auch in stressigen Situationen den Überblick zu behalten und effizient zu arbeiten. Insgesamt habe ich während meiner Ausbildung viele wertvolle Erfahrungen gesammelt und mein Wissen, insbesondere in rechtlichen und politischen Themen, erweitert. Ich blicke sehr positiv auf diese Zeit zurück und würde mich jederzeit wieder für diesen beruflichen Weg entscheiden.